

«Fil Bleu Glatt» – Machbarkeitsstudie Ausscheidung Gewässerraum und Glattuferweg



«Fil Bleu Glatt» ist ein überregionales Freiraumkonzept, um den siedlungsnahen Erholungsraum entlang der Glatt in Dübendorf, Zürich, Wallisellen und Opfikon aufzuwerten und für Fussgänger wie auch Velofahrer besser zugänglich zu machen. EBP ist zuständig für die «Machbarkeitsstudie Ausscheidung Gewässerraum und Glattuferweg», wo wir Lösungen im Spannungsfeld der unterschiedlichen Interessen suchen.

Die Projektierung eines durchgängigen Glattuferwegs für Fussgänger und Velofahrer auf zehn Kilometern Länge sowie die gleichzeitige Ausscheidung des Gewässerraums stellt eine anspruchsvolle Aufgabe dar: An diversen Abschnitten steht der Anspruch nach einem realisierbaren Uferweg mit den Forderungen eines unverbauten Gewässerraums im Konflikt.

Gewässerraum

Der Gewässerraum sichert den Raum, den die Gewässer benötigen, um ihre natürlichen Funktionen wahrnehmen zu können und den Schutz vor Hochwasser zu gewährleisten. Im Projekt «Fil Bleu Glatt» erarbeiten wir die Grundlagen für die Ausscheidung des Gewässerraums entlang der Glatt auf zehn Kilometern Länge. Die Arbeiten stellen eine Art «Pilotprojekt» für die weiteren Gewässerraumausscheidungen an den grossen Gewässern des Kantons Zürich dar. Der Abschnitt der Glatt liegt im urbanen Raum in Dübendorf, Zürich, Wallisellen und Opfikon. Mit Blick auf die dynamische Siedlungsentwicklung sind die

Auftraggeber

Kanton Zürich, Amt für Verkehr (AFV)

Fakten

Zeitraum 2016 - 2018

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Richard Angst
richard.angst@ebp.ch

Tobias Tschopp
tobias.tschopp@ebp.ch

Werner Moll
werner.moll@ebp.ch

Patrick Facchinelli
patrick.facchinelli@ebp.ch

Ansprüche von Beteiligten und Betroffenen an den festzulegenden Gewässerraum entsprechend gross.

Glattuferweg für Fuss- und Veloverkehr

Zwischen Dübendorf und Opfikon wird gleichzeitig die Linienführung für einen durchgehenden Glattuferweg projektiert. Der vier Meter breite, chaussierte Weg stellt eine zentrale Massnahme zur Umsetzung des Freiraumkonzepts «Fil Bleu Glatt» dar. Es soll damit eine attraktive Erholungsroute für den Fuss- und Veloverkehr geschaffen werden.

Interessensabwägung

Für den Gewässerraum sowie den Glattuferweg zeigt EBP mit einem umfassenden Variantenstudium auf, wie Lösungen im Spannungsfeld der unterschiedlichsten Interessen gefunden werden können. Zusätzlich moderieren wir den Prozess zur Entscheidungsfindung aller Beteiligten. Im Vordergrund steht die Interessensabwägung zwischen einem unverbauten Gewässerraum, einer attraktiven, möglichst nah am Fluss verlaufenden Velo- und Fusswegverbindung sowie der bautechnisch idealen Linienführung des Glattuferwegs.

Aufwertung Naherholungsgebiet

Das Glattal gehört zu den attraktivsten Wirtschaftsstandorten im Kanton. Die fortlaufende Siedlungs- und Verkehrsentwicklung hat einen Erholungsdruck auf die vorhandenen Grünräume zur Folge. Die Glatt und deren Umgebung führten als Naherholungsgebiet bisher eher ein Schattendasein. Mit dem «Fil Bleu Glatt» soll der Erholungsraum entlang des Gewässers aufgewertet und besser zugänglich gemacht werden. Damit erhält die dynamische Wachstumsregion ein identitätsstiftendes Naherholungsgebiet.